



**Stadtrat  
Stadtkanzlei**  
Bahnhofstrasse 25  
9201 Gossau  
Tel. 071 388 41 11  
www.stadtgossau.ch



An die Mitglieder des Stadtparlamentes  
9200 Gossau

19. Dezember 2003

SK.03.605 / 01.26.840 / 03007931.DOC

**Einfache Anfrage Martin Keller (CVP); "Erhalt der alten Dampfmaschine auf dem Areal der Bauunternehmung Epper"**

Sehr geehrte Damen und Herren

Martin Keller reichte am 4. November 2003 eine Einfache Anfrage mit dem Titel „Erhalt der alten Dampfmaschine auf dem Areal der Bauunternehmung Epper“ ein (Wortlaut siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

**Frage 1**

Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, dass diese Dampfmaschine der Stadt erhalten bleibt.

**Antwort des Stadtrates**

Diese Dampfmaschine ist ein wichtiger Zeitzeuge aus der Frühzeit des Industriezeitalters. Erstaunlich ist insbesondere die Tatsache, dass sie auch nach hundert Jahren noch voll funktionsfähig ist. Sie hat zudem einen wichtigen Bezug zu Gossau. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass die gesamte Anlage (Dampfmaschine, Transmission, Kessel) für Gossau erhalten werden kann.

In diesem Sinne wurden auch bereits Kontakte mit den Eigentümern sowie dem kantonalen Denkmalpfleger aufgenommen. Er hat Unterstützung signalisiert, wenn das Ganze in ein denkmalpflegerisches Konzept eingebunden werden kann.

Es ist vorgesehen, dass Vertreter der Stadt und der Denkmalpflege die Anlage zusammen mit einem Kenner der Industriegeschichte besichtigen werden.

Sicher ist, dass es nicht möglich sein wird, die Anlage an ihrem Originalstandort zu erhalten. Daher ist ein Vorgehen denkbar, wie dieses bei der Übernahme der Originaleinrichtung der Schmiede Kiener vor drei Jahren angewendet wurde. Die gesamte Anlage wurde damals von einem Fachmann fotografisch dokumentiert, und die Bestandteile in Kisten derart eingelagert, dass sie jederzeit wieder rekonstruiert und aufgebaut werden kann.

## **Frage 2**

Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, diese Maschine zu einem späteren Zeitpunkt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?

## **Antwort des Stadtrates**

Der Erwerb einer solchen Anlage würde keinen grossen Sinn machen, wenn nicht die Absicht bestehen würde, sie auszustellen.

Auch die Übernahme des Mobiliars der Schmiede Kiener erfolgte unter diesem Gesichtspunkt. Allerdings ist festzuhalten, dass solche Einrichtungen einen grossen Platzbedarf benötigen, solcher steht im Augenblick nicht zur Verfügung. Im Übrigen weiss man von weiteren wertvollen Sammlungen, Archiven und Kleinoden in Gossau, welche es durchaus rechtfertigen würden, sich gezielt mit der Frage eines Ortsmuseums auseinanderzusetzen. Diese Aufgabe ist in der Finanzplanung vorerst kein Thema.

## **Stadtrat**

## **Beilage**

Einfache Anfrage